

Elf Medaillenträger

Auszeichnung Stadt würdigt Persönlichkeiten, die sich um das Gemeinwoh

VON MICHAEL HÖRMANN

Die vier Frauen und sieben Männer vereint ein gemeinsames Anliegen: Sie haben sich um Augsburg verdient gemacht. Ihr Einsatz und Engagement auf kulturellen und gesellschaftlichen Feldern wird von der Stadtspitze gewürdigt. Die elf Persönlichkeiten werden mit der städtischen Verdienstmedaille „Für Augsburg“ gewürdigt.

Der Ältestenrat – dem Gremium gehören die Fraktionsvorsitzenden an – hat die Entscheidung getroffen. Die Ehrung findet am Dienstag, 6. Dezember, bei einem Festakt im Goldenen Saal des Rathauses statt. Die Geehrten in alphabetischer Reihenfolge.

● **Dr. Günter Bretzel** Er war von 2004 bis 2010 Vorsitzender der Ortsgruppe Bund Naturschutz in Augsburg und ist nunmehr deren Ehrenvorsitzender. Biotopschutz und Biotoppflege sind ihm ein besonderes Anliegen. Bretzel ist bis heute Sprecher der Lechallianz, einer Interessengemeinschaft, die sich für die ökologischen Belange im Lechgebiet einsetzt. Bretzel hat sich, auch zugunsten zukünftiger Generationen, für eine nachhaltige, ökologische Planung und Gestaltung bei Maßnahmen der örtlichen Gemeinschaft eingesetzt und sich so um Augsburg verdient gemacht.

● **Ute Conrad** Sie zählt zu den ersten aktiven Frauen in der Geschichte der Augsburger Bürgerstiftungen. Noch während ihrer Amtsperiode als Stadträtin hat Conrad über 100 Augsburger als Stifter für die Bürgerstiftung „Beherzte Menschen“ gewonnen, die im November 2002 gegründet wurde. Unter ihrer Ägide entstand außerdem der „Aufstehen!-Preis“, mit welchem bürgerschaftliches Engagement und Zivilcourage von Jugendlichen prämiert wurde. Der von ihr mitgegründeten Bürgerstiftung ist es zu verdanken, dass innovative Projekte zugunsten der Förderung von Jugendlichen und zur Schaffung von bürgerschaftlichem Engagement verwirklicht und aufrechterhalten werden konnten. Dadurch hat sie sich um Augsburg verdient gemacht.

● **Dietmar Egger** Er engagiert sich seit Jahren umfassend und ehrenamtlich in der Bürgeraktion Pfersee Schössl. Er hat als Erster Vorsitzender dieses Vereines maßgeblich zur Wahrung der Interessen der Pferseer Bürger beigetragen. So gestaltete er den Prozess um Wertach Vital mit konstruktiver Kritik aktiv mit. Mit seinem Einsatz für eine zukunftsorientierte und lebenswerte Entwicklung des Stadtteils Pfersee hat er sich um das Gemeinwohl Augsburgs verdient gemacht.

● **Siegfried Hagspiel** Er wird oft als der Vater des Augsburger Apothekergartens im Botanischen Garten bezeichnet. Diesen Namen trägt er zu Recht, ist er doch der Gründer des Apothekergartens. Dieses 1983 angelegte botanische Kleinod beherbergt die unterschiedlichsten Heilpflanzen. Darüber hinaus bringt sich Hagspiel aktiv bei der Pflege des Apothekergartens ein und investiert zahllose Stunden in



Günter Bretzel



Ute Conrad



Dietmar Egger



Siegfried Hagspiel



Georg Haindl

Seit 1993 verleiht die Stadt jährlich die Verdienstmedaille. Sie wurde vom Augsburger Künstler Hans Heinfeldner geschaffen.



Manfred Hirt

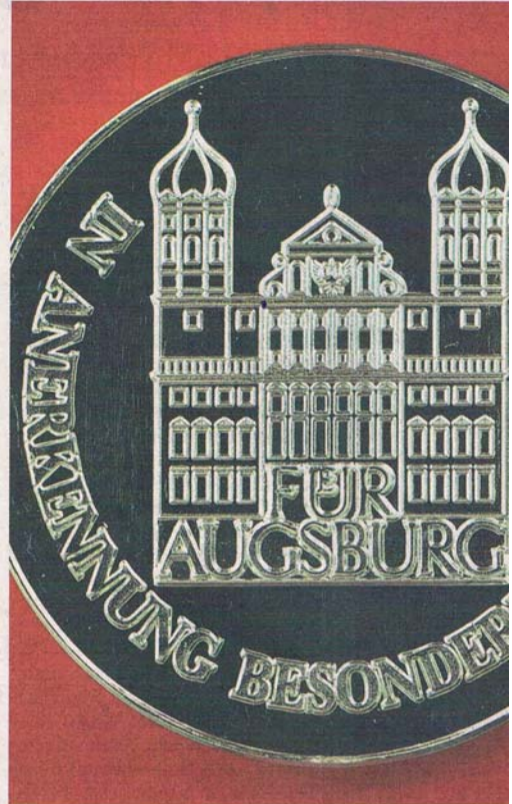


Gabriele Pelz

dessen Gestaltung. Durch seinen engagierten ehrenamtlichen Einsatz für dieses lebendige Stück heimatlicher Naturgeschichte hat er sich um Augsburg verdient gemacht.

● **Dr. Georg Haindl** Sein Wirken erstreckt sich vom Einsatz für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche über seine Bemühungen um die jüdische Gemeinde und ihre Geschichte in Augsburg bis hin zu seiner Passion als Mitgestalter der Kulturlandschaft. 2002 gründete er den Freundeskreis des Jüdischen Kultur- und Museums Augsburg-Schwaben und fungiert seit 2005 als Vorsitzender. Als Mitglied des Förderkreises Schaezlerpalais war er maßgeblich an der Wiederherstellung dieses architektonischen Denkmals Augsburger Stadtgeschichte beteiligt. Als Mitbegründer des Förderkreises Mozarthaus stellte er einen, lange Zeit als verschollen geltenden, Brief Leopold Mozarts an seinen Augsburger Verleger J. J. Lotter als Dauerleihgabe für das Mozarthaus zur Verfügung. Haindl sei nicht nur ein großer Mäzen, sondern auch ein großer Menschenfreund, der sich mit seinem kulturellen und sozialen Engagement um Augsburg verdient gemacht habe, sagt die Stadt.

● **Prof. Dr. Manfred Hirt** Er nimmt derzeit ehrenamtlich die Funktion des „Vorsitzenden des Kompetenzrates“ für den Innovationspark Augsburg wahr. Hirt hat sich auch große Verdienste um die Sanierung des Römerturms in Göggingen er-



Georg Rehm



Wolfgang Reiß



Ingeb. Rhombert

worben. Der Turm aus der Biedermeierzeit – der Nachfolger des ehemaligen Gögginger Wappenturms und seit 1990 im Eigentum der Stadt – befand sich in einem beklagenswerten Zustand. Im Zusammenwirken zwischen Stadt, dem Gögginger Geschichtskreis und Hirt als Repräsentant der Astronomen wurde unter seiner Federführung das Konzept einer kleinen Tycho-Brahe-Ausstellung entwickelt. Mit seinem Einsatz zur Wiederbelebung der astronomischen Vergangenheit Augsburger Wissenschaftsgeschichte sowie seinem Engagement für den Innovationspark als Wissenschaftshort der Moderne hat sich Hirt um Augsburg verdient gemacht, heißt es.

● **Gabriele Pelz** Seit mehr als vier Jahrzehnten setzt sich Gabriele Pelz mit leidenschaftlichem Engagement und unter großem persönlichem Einsatz ehrenamtlich für die Belange des Behindertensports ein. Die leidenschaftliche Sportlerin, die selbst nicht behindert ist, ist seit 1964 Fachübungsleiterin in der Blindensportabteilung des Sportvereins Reha Augsburg. Mit ihrem aufopferungsvollen, unermüdlichen und selbstlosen Dienst für die Integration von behinderten Menschen, denen sie durch sportliche Aktivitäten neue Möglichkeiten eröffnet, hat sich Gabriele Pelz im sozialen und gesellschaftspolitischen Bereich um Augsburg verdient gemacht, heißt es.

● **Georg Rehm** Er hat sich seit vielen

Jahrzehnten in a Maß ehrenamtlich den heimischen Fa Bereits vor mehr a sich beim Augsb verei (ACV) un 1989 bei der „Hol wander Hofmar: Seit 1996 bekleide Präsidenten der „ engagiert sich in se umfänglich für di ist mit seinen Ide nanziellen Unte Herz und Seele de seinen Einsatz für menshliches Mit Stadtgesellschaft h Augsburg verdient

Die städtisch

● **Historie** Seit 19 Stadt Augsburg jäh dienstmedaille „Für dankt wird Bürgern gennütziger Weise ehrenamtlich um u besondere um „das Gemeinschaft des A munalwesens verdi ben“.

● **Medaille** Sie ist Künstler Hans Hei fen worden, der sic werb um den schöf entwurf durchsetze